

Reparieren statt wegwerfen

Neuer Reparaturtreff startet mit vielen Interessierten – Ab jetzt jeden zweiten Donnerstag

Burghausen. 1,90 Euro kostet die neue Antenne und das alte Radio geht wieder einwandfrei. Schon am ersten Tag haben die Mitarbeiter des neuen Reparaturtreffs in Burghausen genau das erfolgreich getan, was sie sollen: alten Geräten neues Leben einhauchen. Alle zwei Wochen wird künftig am Donnerstagvormittag ehrenamtlich repariert.

Dass diese Idee gut ist, das zeigte sich schon beim Start. Viele kamen vorbei, um zu schauen – die Lage direkt neben dem Wochenmarkt ist optimal – oder um kaputte Gegenstände abzugeben. Die eigentlich noch recht neue Küchenmaschine, die alte, aber liebgewonnene Nähmaschine oder eine Spieluhr: Die Ehrenamtlichen sahen sich alles an. Was repariert werden kann, wird hergerichtet, nur die Ersatzteile müssen bezahlt werden.

„Heute repariert doch niemand mehr was“, sagt Heinz Fuchs, der Initiator des Reparaturtreffs. „Wenn man mit so einem alten CD-Player ins Elektrogeschäft geht, dann heißt es doch: Schmeiß ihn weg, kauf einen neuen.“ Der 71-jährige Österreicher, der seit 30 Jahren in Burghausen lebt, gehört einer anderen Generation an; einer, in der nicht alles sofort weggeworfen und ersetzt wurde.

Als Rentner und Witwer suchte er eine Möglichkeit, etwas Sinnvolles mit Gleichgesinnten zu tun. In der Bürgerinsel fand Fuchs dann den richtigen Partner, über einen Zeitungsauftrag die Mitstreiter: alles handwerklich begabte Ehrenamtliche, die meisten – aber nicht alle – Rentner, die Lust haben, zu tüfteln.

„Ich dachte sofort, dass das eine tolle Idee ist, die man unterstützen muss“, sagt Veronika Irl von der Bürgerinsel. So hat die Bürgerinsel die Koordination übernommen und sich darum gekümmert, dass der Reparaturtreff einen Raum bekommt. Das neue Jugendzentrum im alten Bauhof stellt die



Das Trumm geht nicht mehr: Die Hobby-Bastler des Reparaturtreffs hatten am Donnerstag viel zu tun. Diese Nähmaschine erwies sich als Herausforderung. – Foto: Schönstetter



Viel zu tun hatten die Reparaturtreff-Mitarbeiter rund um Heinz Fuchs (Mitte) und Veronika Irl (2.v.r.) von der Bürgerinsel gleich beim ersten Termin. – Foto: Schönstetter

Garage als Werkstatt zur Verfügung. „Mei, wir haben den ewig schon nicht mehr hergenommen und als wir ihn dann gebraucht haben, ging er nicht mehr“, sagt Erika Kosratlos. Sie

und ihr Mann gehören mit ihrem Nass-Sauger zu den ersten „Kunden“ im Reparaturtreff. Zu dritt tüfteln nun die Ehrenamtlichen an dem Gerät. „Damals, auf den Aufruf hin, haben sich gleich mehrere Leu-

te gemeldet“, sagt Heinz Fuchs. Elektriker, Schreiner, aber auch einfach handwerkliche „Allrounder“ bekundeten Interesse. Zu sieb sind sie aktuell, weitere Ehrenamtliche mit handwerklichem Geschick sind willkommen.



Der Nass-Sauger ist kaputt, aber im Reparaturtreff wird versucht, ihn wiederzubeleben.

Der Reparatur-Treff findet jeden zweiten Donnerstag im neuen Jugendzentrum in der Neustadt (neben der Messehalle) von 9 bis 12 Uhr statt (unge-rade Kalenderwochen). Nächster Termin: 21. November. Wer sich mit seinen handwerklichen Fähigkeiten einbringen will, kann sich bei Heinz Fuchs, ☎ 0170/4137947, melden.